

# 1. Timotheus

<sup>1</sup> Paulus, Apostel Jesu Christi, nach Befehl Gottes, unseres Heilandes, und Christi Jesu, unserer Hoffnung, <sup>2</sup> Timotheus, *meinem* echten Kind im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!

<sup>3</sup> So wie ich dich bat, als ich nach Mazedonien reiste, in Ephesus zu bleiben, damit du einigen gebötest, nicht andere Lehren zu lehren <sup>4</sup> noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen als die Verwaltung Gottes *fördern*, die im Glauben ist: <sup>5</sup> Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben, <sup>6</sup> wovon einige abgeirrt sind und sich zu eitlen Geschwätz gewandt haben; <sup>7</sup> die Gesetzlehrer sein wollen und nicht verstehen, weder was sie sagen noch was sie fest behaupten. <sup>8</sup> Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht, <sup>9</sup> indem er dies weiß, dass für einen Gerechten *das* Gesetz nicht bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Zügellose, für Gottlose und Sünder, für Unheilige und Ungöttliche, Vaterschläger und Mutterschläger, Menschenmörder, <sup>10</sup> Hurer, Knabenschänder, Menschenräuber, Lügner, Meineidige und wenn etwas anderes der gesunden Lehre zuwider ist,

<sup>11</sup> nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, das mir anvertraut worden ist.

<sup>12</sup> [Und] ich danke Christus Jesus, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen, dass er mich treu erachtet hat, indem er den in den Dienst stellte, <sup>13</sup> der zuvor ein Lästere und Verfolger und Gewalttäter war; aber mir ist Barmherzigkeit zuteil geworden, weil ich es unwissend im Unglauben tat. <sup>14</sup> Über die Maßen aber ist die Gnade unseres Herrn überströmend geworden mit Glauben und Liebe, die in Christus Jesus sind. <sup>15</sup> Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von denen *ich* der erste bin. <sup>16</sup> Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteil geworden, damit an mir, dem ersten, Jesus Christus die ganze Langmut erzeuge, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben. <sup>17</sup> Dem König der Zeitalter aber, dem unverweslichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

<sup>18</sup> Dieses Gebot vertraue ich dir an, *mein* Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, damit du durch dieselben den guten Kampf kämpfst, <sup>19</sup> indem du *den* Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, das einige von sich gestoßen und so, was den Glauben betrifft, Schiffbruch gelitten haben; <sup>20</sup> unter

---

**1:12** 1,12 Eig. bin dankbar    **1:14** 1,14 O. ist    **1:15** 1,15 O. zuverlässig, treu; so auch Kap. 3,1; 4,9 usw.    **1:16** 1,16 O. als Beispiel derer    **1:17** 1,17 W. in die Zeitalter der Zeitalter

denen Hymenäus ist und Alexander, die ich dem Satan überliefert habe, damit sie durch Zucht unterwiesen würden, nicht zu lästern.

## 2

<sup>1</sup> Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, <sup>2</sup> für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst. <sup>3</sup> Denn dieses ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, <sup>4</sup> der will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. <sup>5</sup> Denn Gott ist *einer*, und *einer* Mittler zwischen Gott und Menschen, *der* Mensch Christus Jesus, <sup>6</sup> der sich selbst gab zum Lösegeld für alle, *wovon* das Zeugnis zu seiner *Zeitverkündigt werden sollte*, <sup>7</sup> wozu *ich* bestellt worden bin als Herold und Apostel (ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht), ein Lehrer der Nationen, in Glauben und Wahrheit.

<sup>8</sup> Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung. <sup>9</sup> Desgleichen auch, dass die Frauen in bescheidenem Äußern mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit sich schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung,

---

**2:5** 2,5 O. da ist *ein* Gott und *ein* Mittler    **2:6** 2,6 W. zu seinen Zeiten    **2:7** 2,7 O. Prediger    **2:8** 2,8 O. reine, fromme    **2:9** 2,9 O. anständigem, ehrbarem    **2:9** 2,9 O. Auftreten    **2:9** 2,9 O. Besonnenheit, gesundem Sinn; so auch V. 15

<sup>10</sup> sondern was sich was Frauen gehört, die sich zur Gottesfurcht bekennen, durch gute Werke. <sup>11</sup> Eine Frau lerne in der Stille in aller Unterwürfigkeit. <sup>12</sup> Ich erlaube aber einer Frau nicht, zu lehren noch über den Mann zu herrschen, sondern still zu sein, <sup>13</sup> denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva; <sup>14</sup> und Adam wurde nicht betrogen, die Frau aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. <sup>15</sup> Sie wird aber gerettet werden in Kindesnöten, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.

### 3

<sup>1</sup> Das Wort ist gewiss: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk. <sup>2</sup> Der Aufseher nun muss untadelig sein, der Mann *einer* Frau, nüchtern, besonnen, sittsam, gastfrei, lehrfähig; <sup>3</sup> nicht dem Wein ergeben, kein Schläger, sondern milde, nicht streitsüchtig, nicht geldliebend, <sup>4</sup> der dem eigenen Haus wohl vorsteht, der *seine* Kinder in Unterwürfigkeit hält mit allem würdigen Ernst <sup>5</sup> (wenn aber jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er die Versammlung Gottes besorgen?), <sup>6</sup> nicht ein Neuling, damit er nicht, aufgebläht, ins Gericht des Teufels verfalle. <sup>7</sup> Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, *die* draußen *sind*, damit er nicht in Schmach und in *den* Fallstrick des Teufels verfalle.

---

**2:15** 2,15 Eig. Geheiligtsein    **3:2** 3,2 O. gesunden Sinnes    **3:6** 3,6 d.h. sich überhebe wie der Teufel, und so unter dasselbe Strafurteil Gottes falle

<sup>8</sup> Die Diener desgleichen, würdig, nicht doppelzünftig, nicht vielem Wein ergeben, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, <sup>9</sup> die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren. <sup>10</sup> Lass diese aber auch zuerst erprobt werden, dann lass sie dienen, wenn sie untadelig sind. <sup>11</sup> Die Frauen desgleichen, würdig, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allem. <sup>12</sup> Die Diener seien der Mann *einer* Frau, die *ihren* Kindern und den eigenen Häusern wohl vorstehen; <sup>13</sup> denn die, die wohl gedient haben, erwerben sich eine schöne Stufe und viel Freimütigkeit im Glauben, der in Christus Jesus ist.

<sup>14</sup> Dieses schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen; <sup>15</sup> wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten soll im Haus Gottes, das die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. <sup>16</sup> Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist offenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

## 4

<sup>1</sup> Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten einige von dem Glauben

---

**3:8** 3,8 Griech.: Diakonen; so auch V.12 **3:14** 3,14 Eig. bälde  
**3:15** 3,15 O. Stütze **3:16** 3,16 O. nach and. Les.: Er, der offenbart worden im Fleisch, ist gerechtfertigt usw. **3:16** 3,16 Eig. erschienen den Engeln **4:1** 4,1 O. zukünftigen

abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen, <sup>2</sup> die in Heuchelei Lügen reden *und* bezüglich des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind, <sup>3</sup> verbieten zu heiraten, *und gebieten*, sich von Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat zur Annehmung mit Danksagung für die, die glauben und die Wahrheit erkennen. <sup>4</sup> Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich, wenn es mit Danksagung genommen wird; <sup>5</sup> denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet. <sup>6</sup> Wenn du dieses den Brüdern vorstellst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, auferzogen durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du genau gefolgt bist. <sup>7</sup> Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab, übe dich aber zur Gottseligkeit; <sup>8</sup> denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nütze, indem sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen. <sup>9</sup> Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert; <sup>10</sup> denn für dieses arbeiten wir und werden geschmäht, weil wir auf einen lebendigen Gott hoffen, der ein Erhalter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen. <sup>11</sup> Dieses gebiete und lehre. <sup>12</sup> Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild

---

**4:1** 4,1 O. verführerische      **4:2** 4,2 O. viell.: durch die Heuchelei von Lügenrednern, die      **4:2** 4,2 O. an ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt      **4:3** 4,3 O. anerkennen      **4:6** 4,6 O. genährt      **4:6** 4,6 O. die du genau erkannt hast; vergl. 2. Tim. 3,10

der Gläubigen in Wort, in Wandel, in Liebe, in Glauben, in Keuschheit. <sup>13</sup> Bis ich komme, halte an mit dem Vorlesen, mit dem Ermahnen, mit dem Lehren. <sup>14</sup> Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Hände-Auflegen der Ältestenschaft. <sup>15</sup> Bedenke dieses sorgfältig; lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar seien. <sup>16</sup> Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen, denn wenn du dieses tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

## 5

<sup>1</sup> Einen älteren *Mann* fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn als einen Vater, jüngere als Brüder; <sup>2</sup> ältere Frauen als Mütter, jüngere als Schwestern, in aller Keuschheit. <sup>3</sup> Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind. <sup>4</sup> Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, gegen das eigene Haus fromm zu sein und den Eltern Gleiches zu vergelten; denn dieses ist angenehm vor Gott. <sup>5</sup> Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharret in dem Flehen und den Gebeten Nacht und Tag. <sup>6</sup> Die aber in Üppigkeit lebt, ist lebendig tot. <sup>7</sup> Und dies gebiete, damit sie tadellos seien. <sup>8</sup> Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein

---

**4:12** 4,12 O. Reinheit    **4:13** 4,13 O. widme dich dem    **4:15** 4,15 O. Übe, betreibe    **4:16** 4,16 O. das Lehren, die Belehrung; wie V. 13    **4:16** 4,16 Eig. in ihnen    **5:2** 5,2 O. Reinheit    **5:6** 5,6 O. Genusssucht

Ungläubiger. <sup>9</sup> Eine Witwe werde verzeichnet, wenn sie nicht weniger als 60 Jahre alt ist, die Frau eines Mannes *war*, <sup>10</sup> ein Zeugnis hat in guten Werken, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werk nachgegangen ist. <sup>11</sup> Jüngere Witwen aber weise ab; denn wenn sie üppig geworden sind gegen Christus, <sup>12</sup> so wollen sie heiraten und fallen *dem* Urteil anheim, weil sie den ersten Glauben verworfen haben. <sup>13</sup> Zugleich aber lernen sie auch müßig *sein*, umherlaufend in den Häusern; nicht allein aber müßig, sondern auch geschwätzig und vorwitzig, indem sie reden was sich nicht gehört. <sup>14</sup> Ich will nun, dass jüngere *Witwen* heiraten, Kinder gebären, Haushaltung führen, dem Widersacher keinen Anlass der Schmähung wegen geben; <sup>15</sup> denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach. <sup>16</sup> Wenn ein Gläubiger oder eine Gläubige Witwen hat, so leiste er ihnen Hilfe, und die Versammlung werde nicht beschwert, damit sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.

<sup>17</sup> Die Ältesten, die wohl vorstehen, lass doppelter Ehre würdig geachtet werden, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten. <sup>18</sup> Denn die Schrift sagt: „Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“, und: „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.“ <sup>19</sup> Gegen einen

---

**5:9** 5,9 O. in die Liste eingetragen    **5:12** 5,12 O. dass    **5:13**  
 5,13 Eig. was man nicht soll    **5:17** 5,17 O. Belehrung    **5:18**  
 5,18 5. Mose 25,4    **5:18** 5,18 Luk. 10,7



Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen. <sup>20</sup> Die sündigen überführe vor allen, damit auch die Übrigen Furcht haben. <sup>21</sup> Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln, dass du diese Dinge ohne Vorurteil beobachtest, indem du nichts nach Gunst tust.

<sup>22</sup> Die Hände lege niemand schnell auf und habe nicht teil an fremden Sünden. Bewahre dich selbst keusch. <sup>23</sup> Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein, um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins willen. <sup>24</sup> Von einigen Menschen sind die Sünden vorher offenbar und gehen voraus zum Gericht, einigen aber folgen sie auch nach. <sup>25</sup> Desgleichen sind auch die guten Werke vorher offenbar, und die, die anders sind, können nicht verborgen bleiben.

## 6

<sup>1</sup> Alle, die Knechte unter dem Joch sind, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre würdig achten, damit nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde. <sup>2</sup> Die aber, die gläubige Herren haben, sollen *dieselben* nicht verachten, weil sie Brüder sind, sondern *ihnen* vielmehr dienen, weil sie Treue und Geliebte sind, die die Wohltat empfangen. Dieses lehre und ermahne. <sup>3</sup> Wenn jemand anders lehrt und nicht beitrifft

---

**5:22** 5,22 O. rein    **5:23** 5,23 Eig. deiner häufigen Schwächen  
**6:1** 6,1 O. So viele    **6:1** 6,1 O. Sklaven    **6:1** 6,1 Eig. Gebieter  
**6:2** 6,2 Eig. Gebieter    **6:2** 6,2 O. Gläubige    **6:2** 6,2 d.h. den Nutzen des treuen Dienstes haben. And. üb.: die sich des Wohltuns befleißigen

den gesunden Worten, die unseres Herrn Jesus Christus sind, und der Lehre, die nach der Gottseligkeit ist, <sup>4</sup> so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken, aus denen entsteht: Neid, Streit, Lästerungen, böse Verdächtigungen, <sup>5</sup> beständige Zänkereien von Menschen, die an der Gesinnung verdorben und von der Wahrheit entblößt sind, die meinen, die Gottseligkeit sei ein *Mittel zum Gewinn*. <sup>6</sup> Die Gottseligkeit aber mit Genügsamkeit ist ein großer Gewinn; <sup>7</sup> denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, [so ist es offenbar,] dass wir auch nichts hinausbringen können. <sup>8</sup> Wenn wir aber Nahrung und Bedeckung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen. <sup>9</sup> Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele unvernünftige und schädliche Lüste, die die Menschen versenken in Verderben und Untergang. <sup>10</sup> Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen, der nachtrachtend einige von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben. <sup>11</sup> Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut des Geistes. <sup>12</sup> Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. <sup>13</sup> Ich gebiete dir vor Gott, der alles am Leben erhält, und Christus Jesus, der vor Pontius

---

**6:8** 6,8 O. so lasst uns ... genügen    **6:13** 6,13 O. allem Leben gibt

Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, <sup>14</sup> dass du das Gebot unbefleckt, tadellos bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, <sup>15</sup> die zu seiner Zeit zeigen wird der selige und alleinige Machthaber, der König der Könige und Herr der Herren, <sup>16</sup> der allein Unsterblichkeit hat, der ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, dem Ehre sei und ewige Macht! Amen.

<sup>17</sup> Den Reichen in dem gegenwärtigen Zeitlauf gebiete, nicht hochmütig zu sein noch auf die Ungewissheit des Reichtums Hoffnung zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles reichlich darreicht zum Genuss; <sup>18</sup> Gutes zu tun, reich zu sein in guten Werken, freigebig zu sein, mitteilksam, <sup>19</sup> indem sie sich selbst eine gute Grundlage auf die Zukunft sammeln, damit sie das wirkliche Leben ergreifen.

<sup>20</sup> O Timotheus, bewahre das anvertraute *Gut*, indem du dich von den ungöttlichen, eiteln Reden und Widersprüchen der fälschlich sogenannten Kenntnis wendest, <sup>21</sup> zu der sich bekennd einige von dem Glauben abgeirrt sind. Die Gnade sei mit dir!

---

**6:15** 6,15 W. zu seinen Zeiten    **6:15** 6,15 Eig. derer, die Könige sind    **6:15** 6,15 Eig. derer, die herrschen    **6:17** 6,17 O. auf den Gott    **6:20** 6,20 O. Streitsätzen; eig. Gegenauftellungen    **6:20** 6,20 O. des fälschlich sogenannten Wissens    **6:21** 6,21 O. hinsichtlich des Glaubens das Ziel verfehlt haben

**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15